

MÜNCHNER KREIS

Vorstandssitzung am 17.11.2011
(Ergebnisniederschrift)

Anlagen: Bericht zur Auswertung der Medienberichterstattung
Bericht des Vorstandes
Bericht des Forschungsausschusses

Am 17.11.2011 fand unter Leitung von Prof. Picot die 116. Vorstandssitzung statt. Es haben teilgenommen Prof. Dowling (Gast), Dr. Dutiné, Prof. Eberle, Prof. Eberspächer, Dr. von Hammerstein, Herr Haupter, Prof. Hess, Herr Oecking, Prof. Picot, Herr Pruchnow, Herr Stöber, Herr Tillmann, Herr Wentz, Herr Wittkopp, Herr Gehrling und Frau Dr. Neuburger.

Die Tagesordnung umfasste folgende Punkte:

1. Protokoll der Vorstandssitzung am 05.07.2011
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Diskussion und Festlegung zukünftiger Arbeitsschwerpunkte
4. Mitgliedschaftsangelegenheiten
5. Vorbereitung der Mitgliederversammlung 2011
6. Verschiedenes

Zu TOP 1: Protokoll der Vorstandssitzung am 05.07.2011

Das Protokoll der Vorstandssitzung am 05.07.2011 wurde ohne Änderung festgestellt.

Zu TOP 2: Bericht des Vorsitzenden

Tagungsbände

Der Tagungsband zu unserem Berliner Gespräch „Internet-Innovationen zwischen Freiheit, Kontrolle und Verantwortung“ (07.04.2011) ist im September 2011 im Eigenverlag erschienen, Herausgeber sind Prof. Picot und Dr. Senges (Google). Der Band steht als E-Book für unsere Mitglieder und die Teilnehmer zum kostenlosen Download über unsere Homepage bereit. Die Bände zu unseren Veranstaltungen „New TV“ (Fachkonferenz am 11.05.2011), Herausgeber Prof. Eberspächer, Herr S. Köhler und „Sicherheit und Datenschutz bei Smart Energy“ (Fachkonferenz und Berliner Gespräch am 29.09.2011) sind in Vorbereitung. Es ist geplant, beide Bände wieder im Eigenverlag herzustellen.

Veranstaltungen seit der letzten Vorstandssitzung

Nach nunmehr bereits 3 Workshops zum Thema „**Netzneutralität**“ hat am 17.10.2011 ein weiterer Workshop in München bei Kabel Deutschland stattgefunden. Der Bericht zu den Ergebnissen und deren Diskussion erfolgte unter TOP 3 „Zukünftige Aktivitäten“. Der diesjährige Strategie Workshop des Forschungsausschusses hat am 15.09.2011 in Böblingen bei der IBM Deutschland GmbH stattgefunden. Der IBM wird nochmals dafür gedankt, dass wir diese wichtige Sitzung in ihren Räumen durchführen konnten. Die Fachkonferenz und das Berliner Gespräch „**Sicherheit und Datenschutz bei Smart Energy**“ haben am 29.09.2011 stattgefunden. In dieser Fachkonferenz und dem anschließenden Berliner Gespräch, die wir zusammen mit der Alcatel-Lucent Stiftung durchgeführt haben, wurden die technischen, organisatorischen und rechtlichen Rahmenbedingungen eines sicheren, verlässlichen, datenschutz-orientierten Energie-Informationssystems beleuchtet, die Bedrohungslage analysiert und Handlungsbedarfe identifiziert. Damit sollte der Dialog zwischen Politik, Wirtschaft und

Wissenschaft unterstützt und eine neutrale Plattform für das Zusammenwirken der bisher getrennten Welten Energieerzeuger und –verteiler (EVU, Stadtwerke, etc.), Informations- und Kommunikationstechnik sowie Automobilwirtschaft und Verkehr gebildet werden. Die Einladung zu der Veranstaltung erfolgte an einen begrenzten Personenkreis. Wir konnten dann 111 Teilnehmer begrüßen. Den wissenschaftlichen Leitern der Veranstaltung, Prof. Thielmann und Dr. Klumpp, sei nochmals herzlich für die Vorbereitung dieser erfolgreichen Veranstaltung gedankt.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Der Bericht zur Auswertung der Medienberichterstattung war Tischvorlage (Anlage). Prof. Picot führte dazu erläuternd aus, dass wegen der geringeren Anzahl der pressewirksamen Veranstaltungen im Jahresvergleich die Anzahl der Artikel zurückgegangen ist. Die noch bevorstehende Veranstaltung „**App Economy**“ und die Präsentation der Zukunftsstudie beim IT-Gipfel dürfte das Presseecho des MK in diesem Jahr noch stark verbessern.

Prof. Picot berichtete, dass zur Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit derzeit Vorschläge zur Einrichtung eines MK-Blogs sowie die Beteiligung an neuen Diensten wie XING und YouTube diskutiert würden. Eine Realisierung eines MK-Blogs erschiene nach den Äußerungen bei der FA-Strategie-Sitzung problematisch, weil die Blogbeiträge und Kommentare von MK-Mitgliedern und/oder Gästen geschrieben werden müssten. Ein MK YouTube Kanal würde erfordern, dass Videoaufnahmen von den Veranstaltungen gemacht werden müssten, deren Einstellung ins Internet aber zu urheberrechtlichen Komplikationen führen könnten. Positiv könnte man einen MK Xing-Account sehen, weil er uns vermutlich neue Zielgruppen für unsere Veranstaltungen erschließen könnte. Der Vorstand befürwortet die Überlegungen in Richtung Anwendung neuer Kommunikationsdienste beim MK, wobei neben „XING“ auch „LinkedIn“ einbezogen werden sollte. Herr Haupter und Herr Pruchnow boten an, die Überlegungen durch kompetente Mitarbeiter ihrer Unternehmen zu unterstützen.

Finanzsituation

Herr Gehrling erläuterte den Bericht 03/2011 zur Finanzsituation, der Tischvorlage war: Der Bericht sei die Fortschreibung des bei der letzten Vorstandssitzung am 05.07.2011 erstatteten Berichts 02/2011. Von den erwarteten Förderbeiträgen unserer Mitglieder seien 547 TE eingegangen. Ein Betrag von etwa 8 TE sei noch offen und wurde angemahnt. Der Einnahmen- und Ausgabenplan 2011 (Anlage zum Bericht 03/2011) enthalte geschätzte Zahlen, die auf Erfahrungswerten beruhten. Er sei also als vorläufig anzusehen und werde im Laufe des Jahres an die aktuelle Finanzsituation angepasst. Für das Jahr 2011 würden Gesamteinnahmen von 682 TE erwartet, davon Einnahmen aus Förderbeiträgen 547 TE, Teilnehmergebühren 111 TE, Mitgliedsbeiträgen 12 TE, Zinsen 12 TE. Die Höhe der Ausgaben würden auf insgesamt 631 TE geschätzt, davon Ausgaben für Veranstaltungen 190 TE, Geschäftstätigkeit (Geschäftsstelle und Gremien) 393 TE, Offene Positionen aus 2010 (Dokumentationen) 15 TE, finanzielle Beteiligung an der Zukunftsstudie Phase 3 (2010) 38 TE. Die Saldierung der Beträge für Einnahmen und Ausgaben ergebe einen Überschuss von 46 TE am Ende des Jahres 2011. Dieser Betrag erscheine nur rechnerisch befriedigend, weil er noch das Risiko einer gegenüber den Annahmen schlechteren Teilnahme an den Veranstaltungen und von unvorhergesehenen finanziellen Belastungen enthalte. Hinzu käme noch das Risiko, dass die erwarteten Förderbeiträge nicht in vollem Umfang eingehen.

Der Vorstand nahm den Bericht zur Finanzsituation zustimmend zur Kenntnis.

Zu TOP 3: Diskussion und Festlegung zukünftiger Arbeitsschwerpunkte

Laufende Aktivitäten

Der Workshop **Netzneutralität** am 17.10.2011 bei Kabel Deutschland wurde wiederum als sehr fruchtbar, intensiv und konstruktiv beurteilt, da zum einen die divergierenden Ansichten der Netzbetreiber und content-orientierten Unternehmen deutlich wurden, zum anderen auch die Gefahr für bestehende Geschäftsmodelle thematisiert wurde. Ein nächster Workshop ist im Januar geplant, in dem versucht wird, einen Vertreter aus den Niederlanden zur dortigen Situation, einen Vertreter der Enquete-Kommission sowie Scott Marcus vom WIK zur Finanzierung des Netzes als Referenten zu gewinnen. In diesem Workshop sollte dann auch entschieden werden, welche weiteren Schritte unternommen werden – denkbar sind ein Memorandum, eine Fachkonferenz oder ein Berliner Gespräch. Auf Grund der unterschiedlichen und zum Teil starren politischen Standpunkte wäre u. U. ein Berliner Gespräch die sinnvollste Alternative.

Auf dem Strategieworkshop wurde von Herrn Breitung ein stärkeres Engagement in **sozialen Medien** angeregt. Dies ist vor dem Hintergrund der Erfahrungen im Intranet, den damit verbundenen Kosten sowie der Anforderungen im Hinblick auf Professionalität näher zu prüfen. Insbesondere zur Ankündigung von Kongressen sind u. U. Plattformen wie XING oder LinkedIn sinnvoll. Die Geschäftsführung wird gebeten, die Möglichkeiten sowie Vor- und Nachteile von XING, LinkedIn und evtl. auch Facebook zu prüfen und dabei auch auf die Erfahrungen und Kompetenzen des Vorstandes zurück zu greifen. Herr Pruchnow hat ein Gespräch mit seinen Experten aus diesem Bereich angeboten.

Kurz vor Drucklegung steht die aktuelle **Zukunftsstudie**, der dieses Mal eine andere Vorgehensweise zugrunde liegt. Auf der Basis der letzten Zukunftsstudien wurden Zukunftsbilder zu sieben Lebenssituationen entwickelt, die insgesamt ca. 7.200 Nutzer aus sechs Ländern (Deutschland, Schweden, USA, Brasilien, Südkorea und China) bewertet haben. Die Ergebnisse sind insgesamt sehr interessant und zeigen zum Teil größere Unterschiede, verdeutlichen aber auch, dass z. B. Datenschutzprobleme nicht nur in Deutschland, sondern in allen Ländern gesehen werden. Die Vorstellung der Zukunftsstudie erfolgt auf dem IT-Gipfel zusammen mit Staatssekretär Otto. Dort ist auch die Übergabe an die Bundeskanzlerin geplant. Diese Übergabe findet in einem ca. 200 qm großen Zukunftsraum statt, der die verschiedenen Zukunftsbilder aufzeigt und damit konkret erfahrbar macht. Die Mitglieder des Münchner Kreises bekommen die Studie noch vor Weihnachten zugeschiedt. Auf Wunsch des BMWi wird der Zukunftsraum auch auf der CEBIT 2012 ausgestellt. In Bezug auf das weitere Engagement in Sachen Zukunftsstudie ist zum einen die große Relevanz dieses Formates auch im Vergleich zu klassischen Formaten der Konferenzen und Fachgespräche zu prüfen; zum anderen die Frage, welches konkrete Vorgehen für eine fünfte Zukunftsstudie sinnvoll wäre. Denkbar wäre z. B. die Frage, wie tragfähig die Ergebnisse früherer Zukunftsstudien tatsächlich sind und inwiefern sich frühere Szenarien tatsächlich realisiert haben.

Einstimmig beschließt der Vorstand, den bereits in seiner Sitzung am 30.03.2011 beschlossenen Betrag von 10 TE um weitere 5 TE auf 15 TE plus Mehrwertsteuer zu erhöhen und 2 TE zur Finanzierung des Zukunftsraumes dazu zu steuern.

Geplante Aktivitäten für das Jahr 2012

Für das Jahr 2012 sind mehrere Veranstaltungen in Vorbereitung. Am 29. März 2012 ist unter der Leitung von Prof. Thielmann eine Fachkonferenz zum Thema „**Sicherheit Internet**“ geplant. Im Vordergrund steht die Frage, welche Rolle Sicherheit, Vertrauen und Datenschutz spielen. Geplant sind Übersichtsvorträge sowie drei parallele Themen-Workshops zu „Sichere Identitäten“, „Sichere Dienste und Prozesse im Internet“ sowie „unternehmerische Verantwortung“. Ziel der Konferenz ist nicht, Angst zu machen, sondern die Probleme

konstruktiv anzugehen. Am 26.03.2012 findet eine von der ACATECH organisierte Veranstaltung zum Thema „Vertrauen im Internet“ statt, bei der jedoch eher generische Fragen erörtert werden.

Im Zusammenhang mit der Planung dieser Veranstaltung wurden die häufig in München existierenden Raumprobleme deutlich. Zur Unterstützung boten Herr Tillmann vom Bayerischen Rundfunk und Herr Pruchnow von Telefónica an, ihre Räume zu nutzen.

Eine weitere geplante Aktivität betrifft das Thema **Big Data/Data Analytics**, das in einer Fachkonferenz im Mai/Juni behandelt werden soll. Hier stehen nicht Sicherheitsprobleme im Vordergrund, sondern eher die Frage, wie die Massendatenhaltung so durch flexible Methoden der Datenanalyse organisiert werden kann, dass ein echter Nutzen entsteht. In der anschließenden Diskussion wurde der zugrunde liegende Paradigmenwechsel deutlich, der mit den neuen Medien einhergeht und der sich vor allem in einer Abkehr von fest verdrahteten Abfragen zu flexiblen Abfragen zeigt. Es wurde angeregt, auch diese Aspekte in die Planung der Fachkonferenz einzubeziehen.

Konkret in Planung sind auch die beiden zusammengehörenden Themenkreise **Zukunft der Geschäftskommunikation/Neue Kommunikationsformen** sowie Smart Business Networks/Virtualisierung der Unternehmenswelten. Zurzeit wird an der Zieldefinition gearbeitet; das Programmschema ist noch nicht näher abgesprochen. Beide Themen wurden im Vorstand als relevant angesehen. In der Diskussion wurden Entwicklungen wie die zunehmende Verschmelzung zwischen Berufs- und Privatleben, die abnehmende Bedeutung eines festen Arbeitsplatzes, die sich verändernde Kultur der Kommunikation durch soziale Netzwerke und die zunehmende unternehmensübergreifende Zusammenarbeit thematisiert sowie wichtige Herausforderungen wie die Organisation der Kommunikation sowie die Bedeutung der Kommunikation in Abhängigkeit der zugrunde liegenden Information aufgezeigt. Bei der Formulierung des Titels ist der Fokus klar zu verdeutlichen, da Kommunikation auch viele technische Aspekte umfassen kann.

Auch in Bezug auf das zweite Thema **Smart Business Networks/Virtualisierung der Unternehmenswelten** wird gerade an Zieldefinition und Programm gearbeitet. Ein wichtiger Aspekt ist hier die Flexibilisierung der Wertschöpfungsnetze. Beide Veranstaltungen sind geplant für die zweite Hälfte 2012.

Als ein weiteres wichtiges Thema ist das geplante **Europa-Asien Symposium** zu konkretisieren und zu organisieren. Hintergrund ist das zeitlich anstehende japanisch-deutsche Symposium. Prof. Picot verweist auf Prof. Dowling, der sich zukünftig stärker um das Thema der Internationalisierung des Münchner Kreises kümmern soll und auch einen Programmausschuss zu der geplanten Europa-Asien-Symposium Thematik leitet. Ausgehend von den bisherigen Erfahrungen schlägt er eine Ausweitung des Symposiums auf Asien vor, mit dem Ziel, ein breiteres Thema vorzugeben, das dann auch in individuellen Sessions bearbeitet wird. Als Termin ist ein zweitägiges Symposium mit Rahmenprogramm im Herbst 2013 in München angedacht. Grundsätzlich zu klären ist, ob Ausweitung oder nicht; welche Länder bei einer Ausweitung in Frage kommen und wie sich die finanzielle Situation darstellt. Die Öffnung nach Asien wurde insgesamt positiv gesehen. Angeregt wurde zunächst ein virtueller Programmausschuss mit Vertretern aus Japan, China und Indien einerseits und verschiedenen Ländern in Europa. Ein thematischer Anknüpfungspunkt könnte z. B. die Zukunftsstudie sein. Dies würde dann für Japan, Südkorea und China sprechen. In der Diskussion trat die Frage nach einer geeigneten Partnerorganisation in Japan auf, der nachgegangen wird. Nächster Schritt ist eine Konkretisierung der Planung auf der nächsten Sitzung. Zudem regt Prof. Picot an, bis dann weitere Ideen zu einer stärkeren Internationalisierung des Münchner Kreises zu entwickeln.

Die weiteren Themen wurden auf die nächste Sitzung verschoben.

Zu TOP 4: Mitgliedschaftsangelegenheiten

Der Vorstand beschloss die Aufnahme folgender neuer Mitglieder:

Dr. Stefanie **Biala**, München

Dr. Dr. Matthias **Ehrhardt**, Autoris GmbH, München

Jens-Rainer **Jänig**, mc-quadrat, Berlin

Bernd **Kraus**, Media Broadcast GmbH, Bonn

Staatssekretär Franz Josef **Pschierer**, IT-Beauftragter der Bayer. Staatsregierung, München

Prof. Wolf-Dieter **Ring**, München

Prof. Dr. Georg **Sigl**, Technische Universität München

Gabriele **Viebach**, eZ Systems GmbH, Köln

Als neue Mitglieder im Rahmen von Veränderungen in der Unternehmensvertretung wurden aufgenommen:

Stephan **Köhler**, Roland Berger Strategy Consultant GmbH (bisher bei Lischke Consulting)

Peter **Weber**, ZDF, Mainz

Andreas **Wente**, Philips Deutschland GmbH, Hamburg

Zu TOP 5: Vorbereitung der Mitgliederversammlung 2011

Neuwahl des Vorstandes

Bei der Mitgliederversammlung 2011 steht die Wahl des Vorstandes für die Jahre 2012 und 2013 (Amtszeit 01.01.2012 bis 31.12.2013) an. Die Nachfrage von Prof. Picot bei den Mitgliedern des amtierenden Vorstandes hat ergeben, dass die Herren Curran, Dr. Dutiné, Prof. Lorenz und Oecking nicht mehr für den neuen Vorstand kandidieren. Der Mitgliederversammlung 2011 wird deshalb der folgende Vorschlag für die Wahl des neuen Vorstandes als Tischvorlage vorgelegt:

Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold **Picot**, Universität München
(Vorsitzender)

Dr. Reinhard **Achatz**, Siemens AG, München
(Stellv. Vorsitzender)

Rolf **Buch**, Bertelsmann AG, Gütersloh

Prof. Dr. Michael **Dowling**, Universität Regensburg

Prof. Dr. Carl-Eugen **Eberle**, Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz

Dr. Adrian v. **Hammerstein**, Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH, Unterföhring

Ralph **Haupter**, Microsoft Deutschland GmbH, Unterschleißheim

Prof. Dr. Thomas **Hess**, Ludwig-Maximilians-Universität München

Dr. Alwin **Mahler**, Google Germany GmbH, München

Herbert **Merz**, Nokia Siemens Networks GmbH, München

Frank **Pieper**, Juniper Networks GmbH, München

Johannes **Pruchnow**, Telefónica Germany GmbH, München

Dr. Rüdiger **Salat**, Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH, Stuttgart

Harald **Stöber**, Vodafone D2 GmbH, Düsseldorf

Prof. Dr. Heinz **Thielmann**, Emphasys GmbH, Heroldsberg

Herbert **Tillmann**, Bayerischer Rundfunk, München

Andreas **Wente**, Philips Deutschland GmbH, Hamburg

Dirk **Wittkopp**, IBM Deutschland Research & Development GmbH, Böblingen

Alf Henryk **Wulf**, Alcatel-Lucent Deutschland AG, Stuttgart
Staatsminister Martin **Zeil**, Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur,
Verkehr und Technologie, München

Zuwahl zum Forschungsausschuss

Der Mitgliederversammlung wird zur Zuwahl in den amtierenden Forschungsausschuss vorgeschlagen:

Dr. Branko **Bjelajac**, Landis+Gyr, Zug
Dr. Udo **Bub**, EICT GmbH, Berlin
Christoph **Hüning**, Lischke Consulting GmbH, Hamburg
Christian **Horz**, Arvato Digital Services GmbH, Hamburg
Lars **Theobaldt**, Detecon International GmbH, Bonn
Dr. Bernd **Wiemann**, deep innovation GmbH, München
Dr. Chris **Winkler**, Siemens AG, München

Bericht des Vorstandes an die Mitgliederversammlung

Prof. Picot berichtet wie üblich der Mitgliederversammlung 2011 über die durchgeführten Veranstaltungen und die Aktivitäten des Vorstandes sowie über die zukünftigen Veranstaltungen in seinem Bericht des Vorstandes. Der Entwurf dieses Berichts ist Tischvorlage (Anlage). Der Bericht des Vorstandes bei der Mitgliederversammlung 2011 wird ergänzt durch den Bericht des Vorsitzenden des Forschungsausschusses (Anlage).

Jahresabschluss 2010

Der Jahresabschluss 2010 wurde bereits im Vorstand behandelt. Er wurde durch den Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Berger als in Ordnung befunden und entsprechend testiert. Der Jahresabschluss wird der Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

Zu TOP 6: Verschiedenes

Die Termine der Vorstandssitzungen im Jahre 2012 werden wie üblich im schriftlichen Umlaufverfahren vereinbart.